



Lichtenberg Gesellschaft e.V.

www.lichtenberg-gesellschaft.de

Der folgende Text ist nur für den persönlichen, wissenschaftlichen und pädagogischen Gebrauch frei verfügbar. Jeder andere Gebrauch (insbesondere Nachdruck – auch auszugsweise – und Übersetzung) bedarf der Genehmigung der Herausgeber.

The following text is freely available for personal, scientific, and educational use only. Any other use, including translation and republication of the whole or part of the text, requires permission from the Lichtenberg Gesellschaft.

*This document is made available by tprints, E-Publishing-Service of the TU Darmstadt.
<http://tprints.ulb.tu-darmstadt.de> - tprints@ulb.tu-darmstadt.de*

© 1987-2006 Lichtenberg Gesellschaft e.V.

Lichtenberg-Jahrbuch / herausgegeben im Auftrag der Lichtenberg Gesellschaft.

Erscheint jährlich.

Bis Heft 11/12 (1987) unter dem Titel: Photorin.

Jahrbuch 1988 bis 2006 Druck und Herstellung: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Druck und Verlag seit Jahrbuch 2007: Winter Verlag, Heidelberg

ISSN 0936-4242

Alte Jahrbücher können preisgünstig bei der Lichtenberg Gesellschaft bestellt werden.

Lichtenberg-Jahrbuch / published on behalf of the Lichtenberg Gesellschaft.

Appears annually.

Until no. 11/12 (1987) under the title: Photorin.

Yearbooks 1988 to 2006 printed and produced at: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Printer and publisher since Jahrbuch 2007: Winter Verlag, Heidelberg

ISSN 0936-4242

Old yearbooks can be purchased at reduced rates directly from the Lichtenberg Gesellschaft.

Im Namen Georg Christoph Lichtenbergs (1742-1799) ist die Lichtenberg Gesellschaft ein interdisziplinäres Forum für die Begegnung von Literatur, Naturwissenschaften und Philosophie. Sie begrüßt Mitglieder aus dem In- und Ausland. Ihre Tätigkeit umfasst die Veranstaltung einer jährlichen Tagung. Mitglieder erhalten dieses Jahrbuch, ein Mitteilungsblatt und gelegentliche Sonderdrucke. Weitere Informationen und Beitrittsformular unter www.lichtenberg-gesellschaft.de

In the name of Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799) the Lichtenberg Gesellschaft provides an interdisciplinary forum for encounters with and among literature, natural science, and philosophy. It welcomes international members. Its activities include an annual conference. Members receive this yearbook, a newsletter and occasionally collectible prints. For further information and a membership form see www.lichtenberg-gesellschaft.de

NACHRICHTEN

Vorträge

Hamburg. Im Rahmen ihres vor zwei Jahren neu begründeten „Allgemeinen Vorlesungswesens“ veranstaltete die Universität Hamburg im Wintersemester 1983/84 eine Ringvorlesung „Georg Christoph Lichtenberg – Skeptische Aufklärung“, koordiniert von Priv.-Doz. Dr. Jörg Zimmermann. Gehalten wurden folgende Vorträge:

Aberglaube selbst in Lokal-Philosophie.
Lichtenberg als Denker der Aufklärung
Prof. Dr. Lothar Schäfer

Einer der mich versteht, ehe ich ausgere-det habe.

Lichtenbergs Erläuterungen zu den Kalendariekupfern von Daniel Chodowiecki
Helmut Heißenbüttel, Borsfleth

Von der Zopf-Wurzel, der großen Zehe, der Nase usw.

Lichtenbergs Rebus-Denken
Helmut Heißenbüttel, Borsfleth

Als ich meine Gedanken- und Phantasia-Kur gebrauchte.

Zur Struktur der Sudelbücher von Lichtenberg
Helmut Heißenbüttel, Borsfleth

Hüte dich vor den Nicht-Gezeichneten.
Lichtenbergs Antiphiognomik und das Erkenntnisinteresse der Psychologie
Priv.-Doz. Dr. Jörg Zimmermann

Wer ist dieser Ich?

Lichtenbergs Existenz-Reflexion
Priv.-Doz. Dr. Jörg Zimmermann

Könnte auch dieses nicht falsch sein?
Experimentelles Denken bei Lichtenberg
Prof. Dr. Lothar Schäfer

... ein heuristisches Hebezeug.

Lichtenbergs Überlegungen zur Methodologie

Prof. Dr. Lothar Schäfer

Das subtilere Babel.

Lichtenbergs Sprach-Reflexion
Priv.-Doz. Dr. Jörg Zimmermann

Die Schönheit wandelt auf den Straßen.

Lichtenbergs Hogarth (entkuhbacht)
Prof. Dr. Klaus Herding

Ein Wort über die Guillotine.

Lichtenberg und die Französische Revolution

Prof. Dr. Gerhard Neumann, Universität Freiburg

Briefe an Jedermann.

Lichtenberg als Briefschreiber
Ulrich Joost, Lichtenberg-Edition der Akademie der Wissenschaft, Göttingen

Düstere Illumination.

Lichtenbergs Beobachtungen zur Bildsatire der Aufklärung – und darüber hinaus

Prof. Dr. Klaus Herding

Man vermacht ja auch Kleinigkeiten.

Lichtenberg und Naturwissenschaft seiner Zeit

Prof. Dr. Wolf von Engelhardt,
Universität Tübingen

Freiburg i. Br. Parallel zu dieser Ringvorlesung fand an der Universität Freiburg eine Vortragsreihe statt mit dem Titel „Professor Lichtenbergs Expeditionen und Experimente“, in der sieben der Hamburger Referate wiederholt wurden.

Bad Nauheim. Auf Einladung der Volkshochschule Bad Nauheim hielt Prof. Dr.

Wolfgang Promies am 26. Januar 1984 einen Vortrag über „Georg Christoph Lichtenberg – ein moderner Aufklärer“.

Kreuztal. Am 10. Februar 1984 gab Bernd Achenbach auf Einladung des Lions Club Kreuztal (Siegerland) eine Einführung in Lichtenbergs Leben und Schreiben unter dem Rubrum „Lichtenberg für Anfänger. Plauderei zum 185. Todestag einer noch immer weithin unbekanntem Größe“.

Göttingen. Dr. Horst Gravenkamp (Cuxhaven) referierte am 27. März 1984 als Gast des Geschichtsvereins für Göttingen und Umgebung über das Thema „Zur Krankengeschichte Lichtenbergs“.

Darmstadt. Im Sommersemester 1984 veranstaltet Prof. Dr. Promies an der Technischen Hochschule Darmstadt ein fachübergreifendes Seminar mit dem Titel „Georg Christoph Lichtenberg. Zum Wesen literarischer und wissenschaftlicher Phantasie“.

Funk und Fernsehen

Frankfurt. Der Hessische Rundfunk (HR 1 und 2) sandte im Rahmen seiner Reihe „Gefühl und Verstand – die feindlichen Brüder?“ am 24. April 1983 einen Beitrag von Wolfgang Promies über Georg Christoph Lichtenberg.

Paris. Im französischen Fernsehen (TF 1) war am 26. Juli 1983 von 22.50 – 23.20 Uhr eine Sendung über Hogarth und Lichtenberg zu sehen: „Regards entendus: William Hogarth. La peinture somptueuse d'Hogarth par un écrivain du XVIII^e siècle, Lichtenberg.“ Réalisation Ph. Colin.

Köln. Der Westdeutsche Rundfunk (WDR 3) brachte am 9. Januar 1984 von 14.40 – 15.00 Uhr in der Reihe „Wir lesen vor“ die Beiträge „Georg Christoph Lichtenberg: Vermischte Nachrichten über die aerostatischen Maschinen“ und „Johann Wolfgang Goethe: Briefe über den Luftballon“.